Stadt Bad Münstereifel
- Der Bürgermeister -
Az: SW2

Bad Münstereifel, den 16.04.2026

Nr. der Ratsdrucksache: **212-XII**

Sitzungsfolge	Termin
Betriebsausschuss "Stadtwerke"	07.05.2026

Zur Mitteilung in **öffentlicher** Sitzung:

Bezeichnung der Mitteilung:
Zwischenbericht Stadtwerke - Betriebszweig Wasser - zum 31.03.2026

Berichterstatter/in: Peter Lanzerath/Fr. Phiesel

( ) Kosten €:

Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung
( ) ja / ( ) nein
( ) Nothaushalt / Übergangswirtschaft

( ) Anlagen sind beigefügt

( ) Die Mittel müssen über-/außerplanmäßig bereitgestellt werden.
( ) Kostenstelle _____ Konto _____
( ) Folgekosten: ( ) ja / ( ) nein
_____ € jährlich

Ausgearbeitet:		Beteiligt:		Mitgezeichnet:	
	GBA		**SW1**		
	PR		**SW2**		
	20				

_____
Bürgermeister

1. Sachverhalt:
Gemäß § 20 der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) hat die Betriebsleitung den Bürgermeister und den Betriebsausschuss vierteljährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Ausführung des Vermögensplanes schriftlich zu unterrichten.

Erfolgsplan

Der Geschäftsverlauf im ersten Quartal 2026 ist positiv. Der Erfolgsplan weist einen vorläufigen Überschuss in Höhe von Euro 29.562 aus.

Ursächlich dafür ist primär die positive Entwicklung der Ertragsseite.

Um eventuelle Über- oder Unterschreitungen gegenüber dem Jahresplanansatz abzubilden und vergleichbar zu machen, werden die Ist-Zahlen 31.03.2026 linear auf den 31.12.2026 hochgerechnet.

Zum 31.03.2026 weist die Ertragsseite Mehrerträge von Euro 27.961 aus.

Diese Mehrerträge ergeben sich durch Saldierung vom Quartals-Soll (**Euro 732.475**) mit dem Quartals-IST in Höhe von **Euro 760.436.** Das Quartals-Soll ist ein Viertel der Summe der geplanten Erträge (1/4 von Euro 2.929.900).

Die IST-Erlöse zum 31.03.2026 beinhalten die Vorauszahlungen für Wassergebühren 2026.

Die Vorauszahlungen 2026 werden auf der Basis der Verbrauchsabrechnung 2025 berechnet.

Auch die Aufwandsseite entwickelt sich plankonform. Der Minderaufwand zum 31.03.2026 beträgt Euro 1.601,00.

Bricht man die geplanten Jahresaufwendungen 2026 von Euro 2.929.900 auf ein Quartal runter, so steht dem Quartals-Soll von **Euro 732.475** ein Quartals-IST in Höhe von **Euro 730.874** gegenüber.

Vermögensplan

Mit Verfügung des Kreises Euskirchen vom 06.01.2026 wurde der Wirtschaftsplan für den Betriebszweig Wasser für das Wirtschaftsjahr 2026 genehmigt.

Bis zum Erstellungszeitpunkt dieser Vorlage wurden noch keine umfangreichen Investitionen getätigt. Aus diesem Grund wird auf die Vorlage des Vermögensplanes zum Stichtag 31.03.2026 verzichtet.

Konkret wurden bislang folgende Investitionen getätigt:

1) 1.3.1. Erweiterung und Erneuerung des Versorgungsnetzes:

   Planansatz Euro 350.000/**Investition Euro 23.811,39**

2) 1.4.1.1. Sanierung Kölner Straße von Werther Tor bis Otterbach

   Planansatz Euro 600.000/**Investition Euro 6.255,18**

3) 1.6.1. Herstellung und Erneuerung von Hausanschlüssen

   Planansatz Euro 800.000**/Investition Euro 20.562,12**

4) 1.7.1. Beschaffung neuer Hauswasserzähler

   Planansatz Euro 50.000/**Investition Euro 2.074,23**

5) 1.8.1. Einkauf Betriebs- und Geschäftsausstattung

   Planansatz Euro 60.000/**Investition Euro 5.780,00**

2. Rechtliche Würdigung
Aufgabe nach § 20 EigVO NRW

3. Finanzielle Auswirkungen und Auswirkungen auf das Haushaltssicherungskonzept
Geplanter Jahresfehlbetrag 2026 in Höhe von Euro 490,00.

Zum 31.03.2026 ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von Euro 29.562.

4. Organisatorische und personelle Auswirkungen
Keine

5. Lösungsvorschlag und mögliche Alternativen und deren Auswirkungen
Keine

6. Auswirkungen auf den demographischen Wandel
Keine

7. Auswirkungen auf den Klimawandel
Keine